

Denken in ganzheitlichen Geschäftsprozessen erforderlich

Prof. Dr.-Ing. Klaus Thaler, Studiengang Print-Media-Management

Gerade in der Druck- und Medienindustrie wird heute zunehmend die intelligente Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten, die effiziente Abwicklung von der Auftragsvergabe bis zur Auslieferung, sowie die Integration der Anwendungssysteme zum einem strategischen Wettbewerbsfaktor. Im Rahmen der übergreifenden Prozessoptimierung werden neue Ansätze wie Supply Chain Management (SCM) und Enterprise Application Integration (EAI) verfolgt. Basis bildet die Zusammenarbeit in effizienten, unternehmensübergreifenden Geschäftsprozessen sowie die technische Integration der Anwendungssysteme



Informationen zum Autor

Was steckt hinter Supply Chain Management (SCM) und Enterprise Application Integration (EAI), was bieten Lösungen und wie geht man bei deren Einführung vor? Berechtigte Fragen, die vor dem Hintergrund teurer Investitionen in Integrationsprojekte und neue Software immer wieder gestellt werden.

SCM ist letztlich ein unternehmensübergreifender Ansatz zur Prozessoptimierung, der heute bereits in Branchen wie z.B. der Fahrzeugindustrie erfolgreich umgesetzt wird. EAI steht für die technologische Integration der Anwendungssysteme mit Hilfe standardisierter Protokolle, heute vor allem auf Basis von XML.

Die Erfahrung zeigt, dass künftig nicht mehr Einzelunternehmen, sondern "Dienstleistungs"-Netzwerke im Wettbewerb dominieren. Untersuchungen zeigen, dass mehr Transparenz, eine verbesserte Liefertreue, die Bestandsreduzierung, sowie kürzere Durchlauf- und Lieferzeiten die wesentlichen Nutzenfaktoren sind.

Aber: Oft gibt es für Integrationsprojekte keine Lösung "auf dem Silbertablett" und es muss natürlich auch zuerst einmal aufgezeigt werden, wie sich der Gesamtnutzen für alle Akteure im Netzwerk konkret quantifizieren und messen lässt. Dass es hier noch viele Schwachstellen gibt, zeigen Untersuchungen. Denken in ganzheitlichen Geschäftsprozessen wird aber zweifelsfrei zur neuen Herausforderung.

Prof. Thaler, Jahrgang 1960, wurde im April 2002 an die Hochschule der Medien berufen. Er lehrt im Studiengang Print-Media Management (WD) in den Fächern Prozessplanung/Simulation, Produktionsplanung/-steuerung, Organisation sowie Projektmanagement und betreut die Weiterentwicklung des bestehenden Simulations- und Anwendungslabors. Prof. Thaler gilt als Experte für Prozessoptimierung und IT-Anwendungen und war hier u.a. als Gutachter für die EU-Kommission tätig. Sein Werdegang führte ihn nach dem Studium der Informatik an der Universität Stuttgart zur Fraunhofer-Gesellschaft, wo er mehrere Jahre lang umfangreiche Forschungs- und Industrieprojekte sowie Arbeiten mit Beteiligung namhafter Unternehmen leitete. Nach seiner Promotion zum Dr.-Ing. im Jahr 1993 wirkte er als Gastdozent an der Kansas State University, USA, und danach als Lehrbeauftragter an der Berufsakademie Stuttgart. 1995 wurde er Professor an der FHTW Berlin, wo er bis zu seiner Berufung nach Stuttgart arbeitete.

Prof. Thaler ist bekannt durch zahlreiche Publikationen, Veranstaltungen und Arbeiten zu Themen der inner- und überbetrieblichen Prozessoptimierung sowie durch sein aktuelles Buch "Supply Chain Management - Prozessoptimierung in der logistischen Kette".

Weitere Informationen: www.hdm-stuttgart.de/thaler